Eingliederungsmanagement in der Sozialfirma Öko-Reinigungsservice GmbH

Roland Z'Rotz
Vorsitzender der Geschäftsführung
Öko-Reinigungsservice GmbH, Letzigraben 142,
8047 Zürich, www.oeko-reinigungsservice.ch

Fachtagung Eingliederungsmanagement vom 26. Januar 2012 in Olten,
Workshop Eingliederungsmanagement und Sozialfirma – Alternative oder Ergänzung?

Kennzahlen 2011

Reinigungsaufträge: CHF 850‘000.- (exkl. MWST)

Beiträge Kt. Zürich, IV, BSV: CHF 500‘000.-

-> 63 % : 37 %

Anzahl Mitarbeitende:

- 19 Mitarbeitende mit psychischer Beeinträchtigung
- 4 Mitarbeitende ohne Beeinträchtigung
- 8 Lernende in den Berufen Gebäudereinigung und Betriebsunterhalt/Hauswartung (im Auftrag der IV)
- 5 Vorgesetzte (Geschäftsleiter, Gruppenleiter, Objektverantwortliche)

Öko-Reinigungsservice

Zentrale Fragestellungen

1. Was heisst Eingliederung im Kontext von Sozialfirmen?
2. Wie findet Wertschöpfung und Wertschätzung statt?
3. Wie können IV-Rentenreduktionen erreicht werden?
4. Rahmenrechtliche Probleme
5. Fazit: Alternative oder Ergänzung?

1. Eingliederung im Kontext von Sozialfirmen

1.1 Entwicklung zur Sozialfirma im ersten Arbeitsmarkt gemäss den CEFEC-Kriterien

1.2 Umsetzung der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

1.1 Definition Sozialfirma

- **Doppelte Zielsetzung: Arbeit für Personen mit Benachteiligungen sowie marktgerechte Produkte und Dienstleistungen, die mind. 50% der Ausgaben decken**
- **Mind. 30% der Belegschaft sind Personen mit Benachteiligungen und arbeiten eng mit ihren nicht beeinträchtigten Kollegen und Kolleginnen zusammen.**
- **JedeR Arbeitnehmende hat einen nicht zum Voraus befristeten Arbeits-vertrag und erhält in der Regel einen Lohn nach orts- und branchen-üblichen Ansätzen.**
- **Zum Ausgleich der verminderten Leistungsfähigkeit eines Teils der Angestellten und der höheren Personalaufwände ist die Sozialfirma auf einen Nachteilsausgleich durch die öffentliche Hand angewiesen.**
- **Das Unternehmen ist bestrebt, allen Arbeitnehmenden dieselben Rechte und Pflichten und dieselben Entwicklungs- und Aufstiegs-chancen zu gewähren.**

www.swisssocialfirms.ch/die-sozialfirma

Eines von fünf CEFEC-Kriterien ist nicht erfüllt

- **Zurzeit keine Lohnzuschüsse vom BSV zur Auszahlung von GAV-Löhnen**

→ GAV-Lohn auch an MA mit Beeinträchtigung bleibt mittelfristiges Ziel

CEFEC: „Every worker is paid a market rate wage or salary appropriate to the work, whatever their productive capacity.“

1.2 Umsetzung der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Grundprinzipien: Inklusion, Diversität, Selbstbestimmung

Sowie Kriterien in Art. 27 Arbeit und Beschäftigung

Lohn in der UNO-Konvention

„Gleichheit des Lohnes bei gleichwertiger Arbeit“

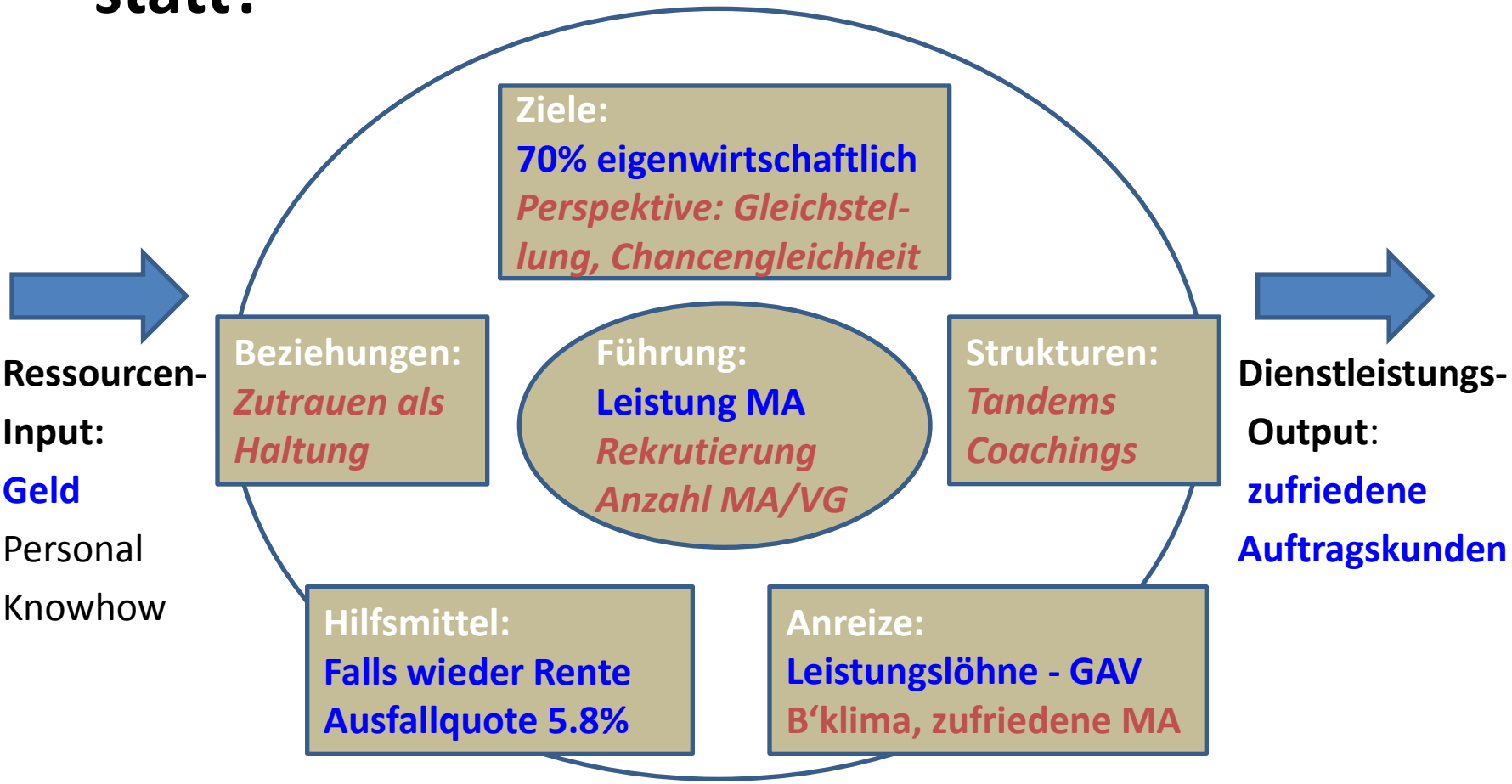
→ GAV-Lohn kann nicht direkt, jedoch summarisch aus der UNO-Konvention abgeleitet werden:

Branchenübliche Mindestlöhne

„Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert einen inklusiven Arbeitsmarkt, der jedem Menschen mit Behinderung die Möglichkeit bietet, seinen Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Mithin sind humane Arbeitsbedingungen und Mindestlöhne unumgänglich, um dieser Forderung nachzukommen.“

Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsfirmen (D)

2. Wie findet Wertschöpfung und *Wertschätzung* statt?



BSV-Pilotprojekt: *Arbeitsplätze im 1. Arbeitsmarkt* **-> 5 Teil-Rentenreduktionen**

UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (neu)

Tandems: gemischten Teams von MA mit und ohne Beeinträchtigungen

Bei längeren Ausfällen von MA mit Beeinträchtigungen sind es die MA ohne Beeinträchtigungen, die wegen ihrer **grösseren Flexibilität und Belastbarkeit** die fehlenden Ressourcen abdecken.

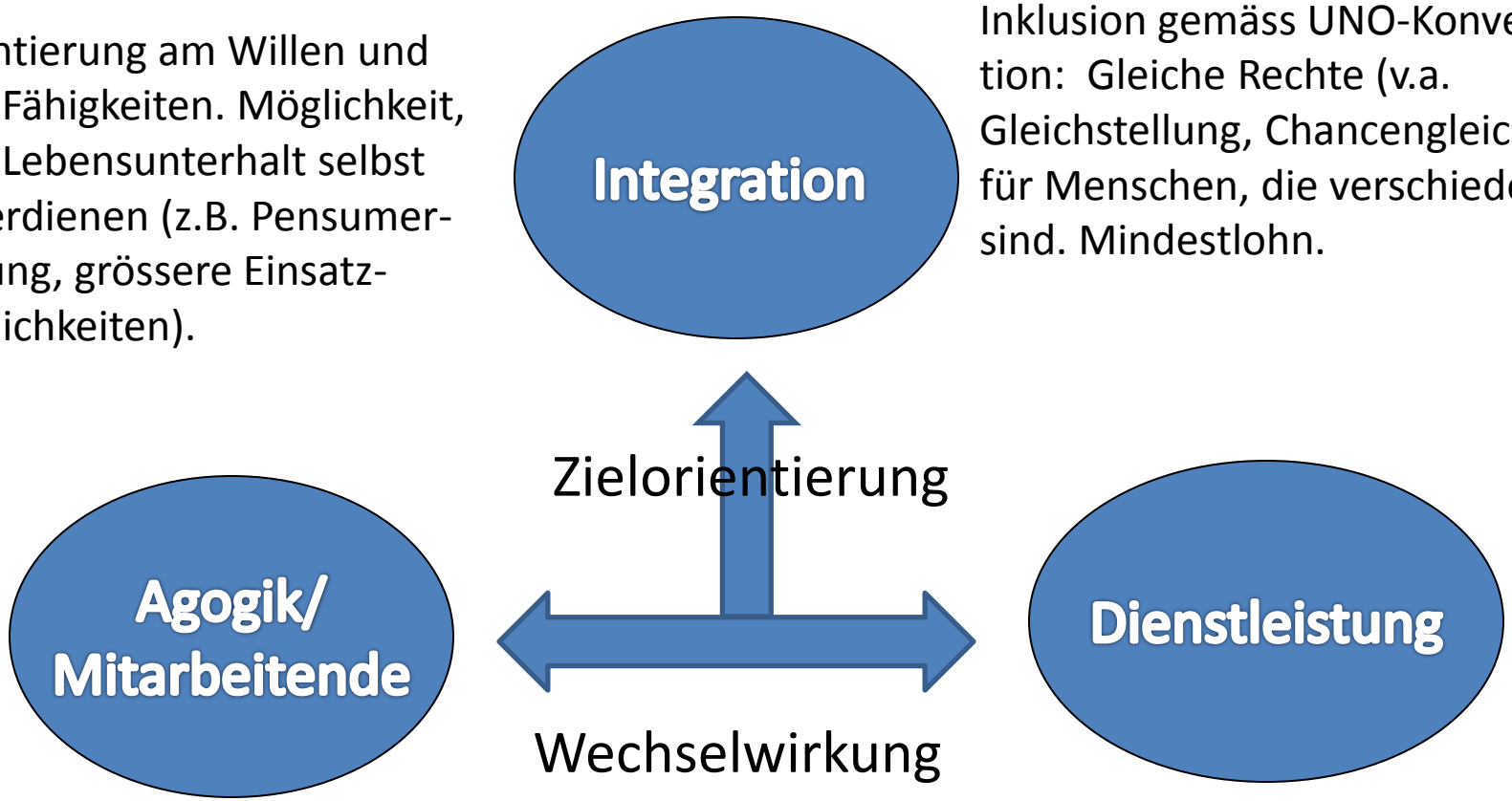
Dies ist matchentscheidend, soll der (Gross-) Auftrag zuverlässig in der von den Kund/innen verlangten Zeit und Qualität erledigt werden.

3. Wie können IV-Rentenreduktio- nen erreicht werden?

Pilotprojekt BSV
Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im 1. Arbeits-markt in einer Sozialfirma. Anstellung von IV-Rentner/innen mit dem Ziel der Rentenreduktion.
www.bsv.admin.ch/themen/iv/00023/02181/

Arbeitsagogische Prozesssteuerung im Öko-Reinigungsservice

Orientierung am Willen und den Fähigkeiten. Möglichkeit, den Lebensunterhalt selbst zu verdienen (z.B. Pensumerhöhung, grössere Einsatzmöglichkeiten).



Inklusion gemäss UNO-Konvention: Gleiche Rechte (v.a. Gleichstellung, Chancengleichheit) für Menschen, die verschieden sind. Mindestlohn.

Mitarbeitende mit und ohne Behinderung: Erweiterung der Kompetenzen

Organisation der Arbeit, Steigerung der Dienstleistungsqualität zur Kund/innenzufriedenheit

Einzelne MA mit Behinderung möchten mehr Lohn verdienen

Anstellungsumfang und/oder Arbeitstempo erhöhen, grössere Einsatzmöglichkeiten, Kundenorientierung verbessern.

-> Erstes Beispiel: ca. 5'000.-/Jahr Mehreinkom-men nach Rentenreduktion und Wegfall EL

-> Risiko neues Arztzeugnis, um Renten-reduktion wieder rückgängig zu machen

4. Rahmenrechtliche Probleme

GAV-Lohn für alle – auch für MA mit Beeinträch-tigung

-> Zurzeit keine Lohnzuschüsse vom BSV zur Auszahlung von GAV-Löhnen

Sozialfirma hat noch keinen rechtlichen Förderstatus.

-> Zurzeit Werkstätte für Menschen mit Behinderung

5. Fazit: Alternative oder Ergänzung?

Alternative für Anstellung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

-> Mehr Lohn, Arbeitskolleg/innen ohne Beeinträchtigung

Ergänzendes Angebot im 1. resp. nahe am 1. Arbeitsmarkt

-> Kund/innenzufriedenheit, Selbstvertrauen

Links

Confederation of European Social Firms, Employment Initiatives and Social Cooperatives (CEFEC), Definition Sozialfirma
www.socialfirmseurope.org/social-firms/definition_4340.aspx

Arbeitsgemeinschaft Schweizer Sozialfirmen (ASSOF) , Definition Sozialfirma
www.swisssocialfirms.ch/die-sozialfirma

Branchenübliche Preise: Richtpreise Branchenverband Allpura
www.allpura-zh.ch/html/Downloads/allpura_richtlinien.pdf

UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
www.netzwerk-artikel-3.de/dokum/schattenuebersetzung-endgs.pdf

Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsfirmen, Mindestlohn
www.bag-if.de/wp-content/uploads/2011/03/Drucksache-1704083_Arbeitsmarkt-f%C3%BCr-Menschen-mit-Behinderung.pdf

Öko-Reinigungsservice

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!